

## Heizungsumlauf AWP, SLX - Module

Version 18.5.2018

## INHALT

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN .....	3
1.1 EINLEITUNG .....	3
1.2 SICHERHEIT .....	3
2. HEIZUNGSMUMLAUF BESCHREIBUNG .....	3
2.1 ANSCHLUSS VON SOLARPANELEN .....	15
2.2 ANSCHLUSS DER BODENHEIZUNG .....	16
2.3 ANSCHLUSS DER RADIATORHEIZUNG .....	18
2.4 ANSCHLUSS DER WARMWASSERAUFBEREITUNG .....	19
3. TESTEN DER ANGESCHLOSSENEN PUMPEN UND MISCHVENTILE IM HEIZUNGSMUMLAUF .....	23

# 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## 1.1 EINLEITUNG

*Sehr geehrter Kunde,*

*Vielen Dank für Ihr Vertrauen, welches sie uns durch den Kauf der erweiterten Bedienung des Heizungsumlaufs für ATTACK WOOD&PELLET und ATTACK SLX LAMBDA TOUCH Kessel gezeigt haben. Das Programm des Kessels und seine und seine Zusatzmodule wurden gemäß den neuesten Kenntnissen aus dem Bereich Heizungsumlauf Regulierung gestaltet. Bitte lesen sie diese Anleitung gründlich und aufbewahren sie ihn immer in der Nähe vom Kessel so, das er im Notfall immer zur Verfügung ist. Diese Anleitung enthält wichtige Informationen, wie auch die notwendigen Informationen für die ordnungsgemäße Installation von Modulen, Heizungsumlaufelementen und die korrekte Heizungsumlaufregulierung. Die ständige Verbesserung und Entwicklung von unseren Produkten kann kleine Unterschiede in den Bildern und Inhalt verursachen. Hiermit vorbehalten wir uns das Recht auf technische Änderungen ohne eine bevorstehende Kundgebung.*

## 1.2 SICHERHEIT

Diese Anleitung benutzt die folgenden Warnsymbole zur Erläuterung der Erheblichkeit der drohenden Gefahr und wichtige Sicherheitshinweise:



### WARNUNG

Eine gefährliche Situation droht unmittelbar und falls die richtigen Schritte nicht vorgenommen sind, kann es zur ernsthaften Beschädigung von Gesundheit oder Eigentum kommen. **Schreiten sie gemäß den vorgeschriebenen Instruktionen!**



### MAHNUNG

Es kann zu einer gefährlichen Situation kommen und falls die richtigen Schritte nicht vorgenommen sind, kann es zur ernsthaften Beschädigung von Gesundheit oder Eigentum leiten. **Arbeiten sie mit extremer Vorsicht!**



### HINWEIS

Es kann zu einer gefährlichen Situation kommen und falls die richtigen Schritte nicht vorgenommen sind, kann es zur Beschädigung von Gesundheit oder Eigentum leiten.

## 2. HEIZUNGSUMLAUF BESCHREIBUNG

ATTACK WOOD & PELLET und ATTACK SLX LAMBDA TOUCH Kessel ermöglichen das bedienen von mehreren Elementen im Heizungsumlauf. Die Bedienung de Heizungsumlauf ist unabhängig von dem aktuellen Kessel zustand. Grundbestandteil vom Heizungsumlauf sind zwei Module. Zur Nutzung dieser Module und korrekter Bedienung des

Heizungsumlaufs ist es notwendig den oberen und mittleren Temperatursensor des Pufferspeichers anzuschließen.

Der Modulsatz beinhaltet::

- Modul HZS 532 (Bestellungsnummer: SL20952)
- PLC Leiterplatte (1 stk)
- Kabel (1 stk)
- Steckverbinder 3,5 - 2 (3 stk)
- Steckverbinder 5,08 - 3 (3 stk)
- Steckverbinder 5,08 - 4 (1 stk)
- Steckverbinder (1 stk)

Modul HZS 533 (Bestellungsnummer SL20951)

- PLC Leiterplatte (1 stk)
- Kabel (1 stk)
- Steckverbinder 3,5 - 2 (3 stk)
- Steckverbinder 5,08 - 3 (1 stk)
- Steckverbinder 5,08 - 4 (1 stk)
- Sensor PT1000 (2 stk)
- Anleitung (1 stk)

für die korrekte Funktion des Heizungsumlauf ist es wichtig das folgende dazukaufen.

- die notwendige Anzahl von pumpen. I
- Temperatursensor für jede Heizvorrichtung. (Sensor typ PT1000)
- Mischventile
- Raumthermostat (optional)

Nach dem Kauf von den notwendigen Vorrichtungen verbinden sie die HZS 532 und HZS 533 Leiterplatten mit der Hauptplatine des Kessels (MAIN BOARD) und schließen sie die Vorrichtungen an die Leiterplatten Gemäß Schaltplan nr.2 an.



### **MAHNUNG**

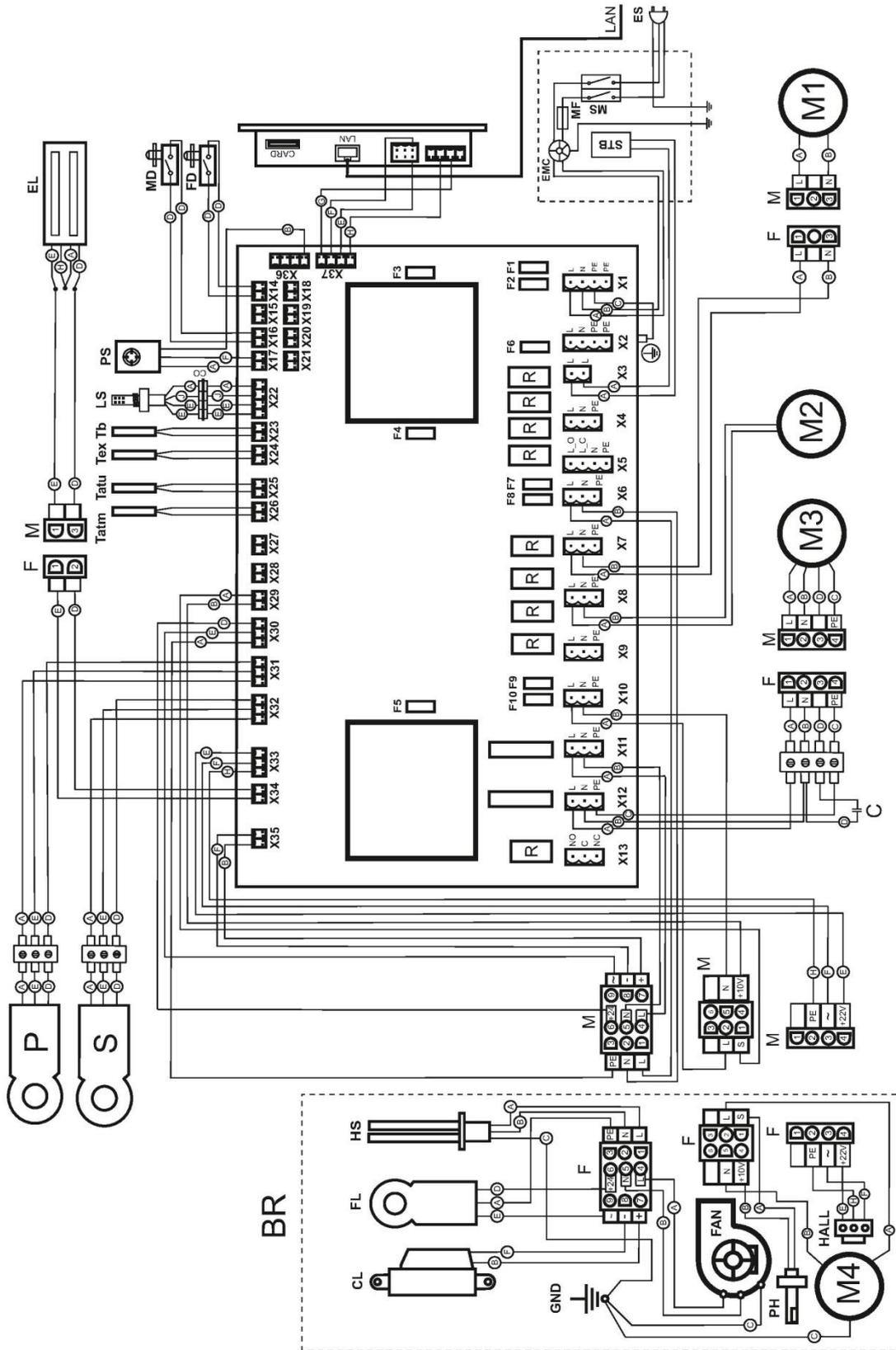
Bei dem Anschluss dieser Vorrichtungen droht Stromschlaggefahr. deshalb schließen sie niemals Vorrichtungen an wenn der Kessel im Stromnetz angeschlossen ist. Arbeiten sie mit erhöhter Vorsicht.

**Beschreibung des elektrischen Schaltplans Nr. 1**

CL - Motor der Brennerreinigung  
FL - Klappe der Brennerluftzufuhr  
HS - Zündspirale  
F - weiblich  
M - männlich  
FAN - Brennerventilator  
HALL - Drehzahlsensor des Brennerventilators  
PH - Fotozelle  
GND - Erdungsanschluss  
P - Primärluftservomotor der Vergasungskammer  
S - Sekundärluftservomotor der Vergasungskammer  
M1 - Motor der Vakuumzufuhr von Pellets  
M2 - Motor der Turbulatorreinigung  
M3 - Abzugsventilator  
EL - Elektronisches Schloss  
MD - Endabschalter der Haupttür  
FD - Endabschalter der Tür zum Füllraum  
CARD - Platz für Installation der Speicherkarte mit der Software  
LAN - Internetanschluss  
STB - Notthermostat  
Tatm - Mittlerer Pufferspeichersensor  
Tatu - Oberer Pufferspeichersensor  
Tex - Abgastempertursensor  
Tb - Kesseltemperatursensor  
LS - Lambda-Sonde  
PS - Pelletfühler  
BR - Brenner  
EMC - filter  
L - Phase  
N - Neutral  
PE - Erdung  
S - Signal

**Kabelfarben:**

A - schwarz  
B - blau  
C - grün - gelb  
D - rot  
E - weiß  
F - braun  
G - gelb  
H - grün  
J - grau



Schaltplan Nr. 1: Schaltplan der Hauptplatine des ATTACK WOOD & PELLET Kessels

**Schaltplan Nr. 2**

**RTR** - Raumthermostat für Bedienung der Radiatoren

**RTF** - Raumthermostat für Bedienung der Bodenheizung

**PF** - Bodenheizungspumpe

**PT** - Pumpe zum Warmwasserspeicher

**PS** - Pumpe zu den Solarpanelen

**SF** - Bodentemperatursensor

**SD** - Temperatursensor im Warmwasserspeicher

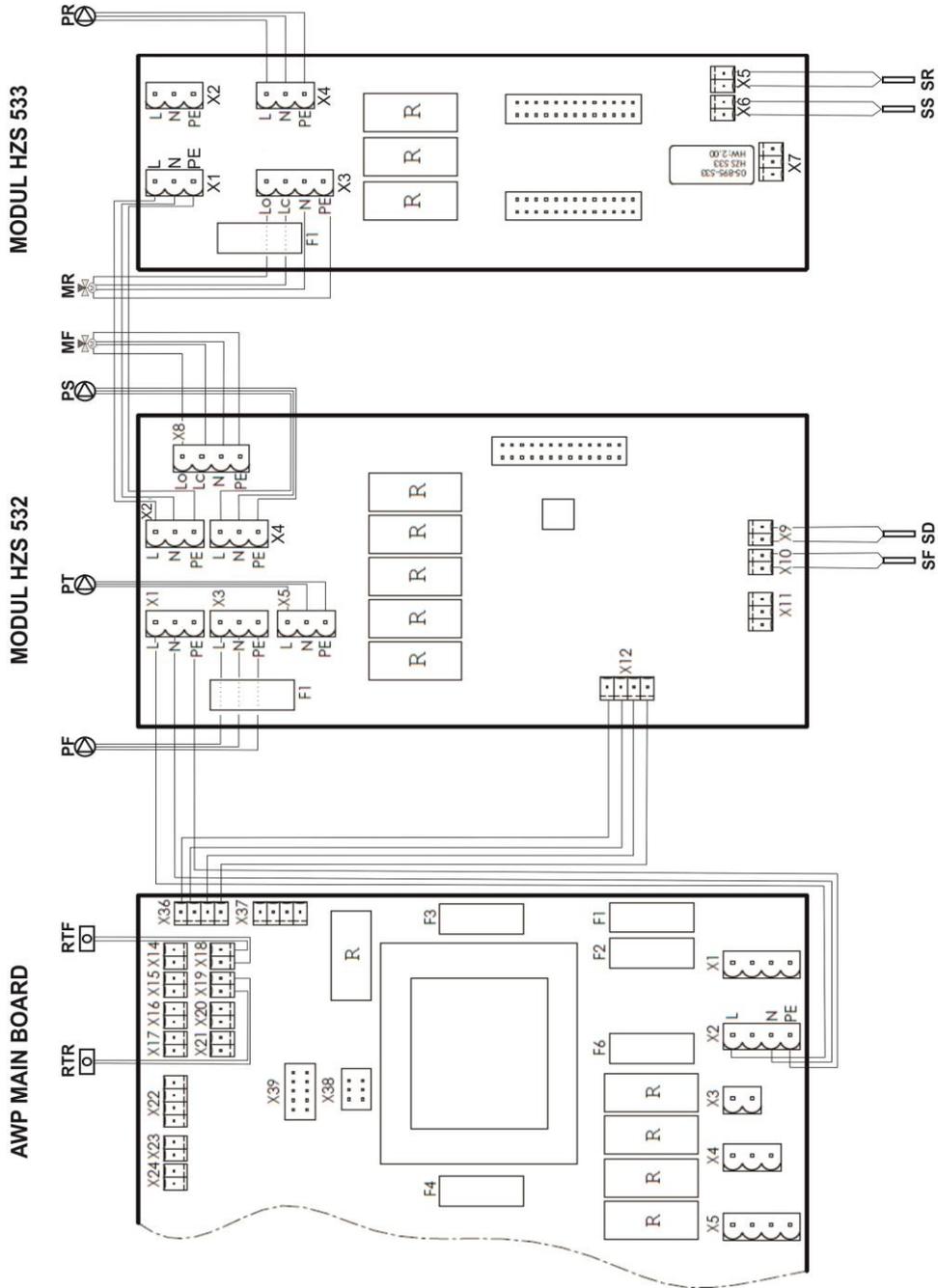
**MF** - Mischventil für Bodenheizung

**MR** - Mischventil für Radiators

**PR** - Pumpe zu den Radiatoren

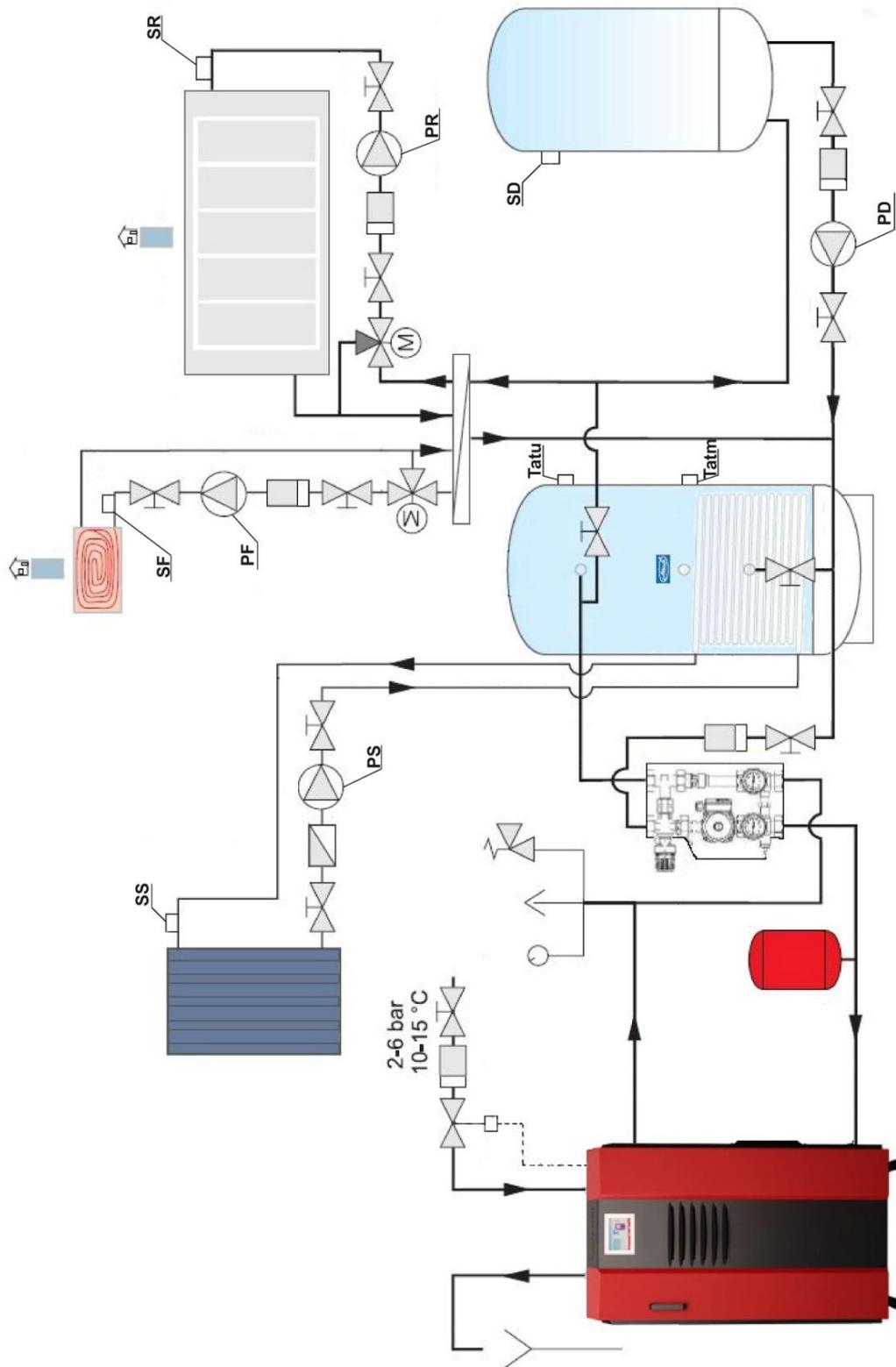
**SR** - Radiortemperatursensor

**SS** - Temperatursensor in den Solarpanelen



Schaltplan Nr. 2: Schaltplan für den Anschluss von Modulen und Bedienelementen

Für die aktuelle Installation der Elemente des Heizungsumlauf benutzen sie bitte den



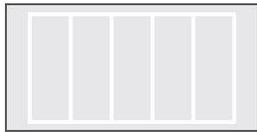
Schaltplan Nr. 3

### Schaltplan Nr. 3: Hydraulischer Schaltplan der Kesselinstallation.

#### Beschriftung des Schaltplans Nr. 3:



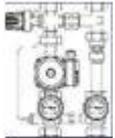
- AWP oder SLX Kessel



- Heizungselement



- Warmwasserspeicher



- ATTACK Oventrop Mischvorrichtung



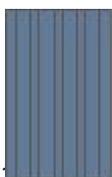
- Ausgleichbehälter



- Pufferspeicher mit Möglichkeit von Solarsystem anschluss



- Bodenheizung



- Solarpanell

 - Heizungswasserverteiler

 - Sperrventil

 - Filter

 - pumpe

 - Temperatursensor

 - Manostat

 - Rückschlagklappe

 - Thermoregulierungsventil STS 20

 - Thermostatisches Dreiwegventil

 - Motorisiertes Dreiwegmischventil

 - Motorisiertes Dreiwegverteilvertil

 - Raumthermostat

### Abkürzungen:

**SS** - Temperatursensor im Solarpanel

**PS** - Solarpanelpumpe

**SF** - Temperatursensor der Bodenheizung

**PF** - Pumpe der Bodenheizung

**SR** - Radiortemperaturesensor

**PR** - Pumpe zu den Radiatoren

**SD** - Temperatursensor im Warmwasserspeicher

**PD** - Pumpe zum Warmwasserspeicher

Nach der korrekten Installation aller Vorrichtungen des Heizungsumlaufs, ermöglicht der Kessel die Bedienung von Erwärmung des Pufferspeicher, des Warmwasserspeichers, der Radiatoren und der Bodenheizung von Solarpanels und das Einschalten des automatischen Kessels.

Nach dem einschalten des Kessels erscheinen auf dem Kesseldisplay alle Vorrichtungen im Heizungsumlauf. Zum anzeigen des Heizungsumlaufs klicken sie auf das ATTACK Logo in der oberen blauen Leiste (Abbildung nr.1)



Abbildung nr.1. Klicken zum anzeigen des Heizungsumlaufs für AWP

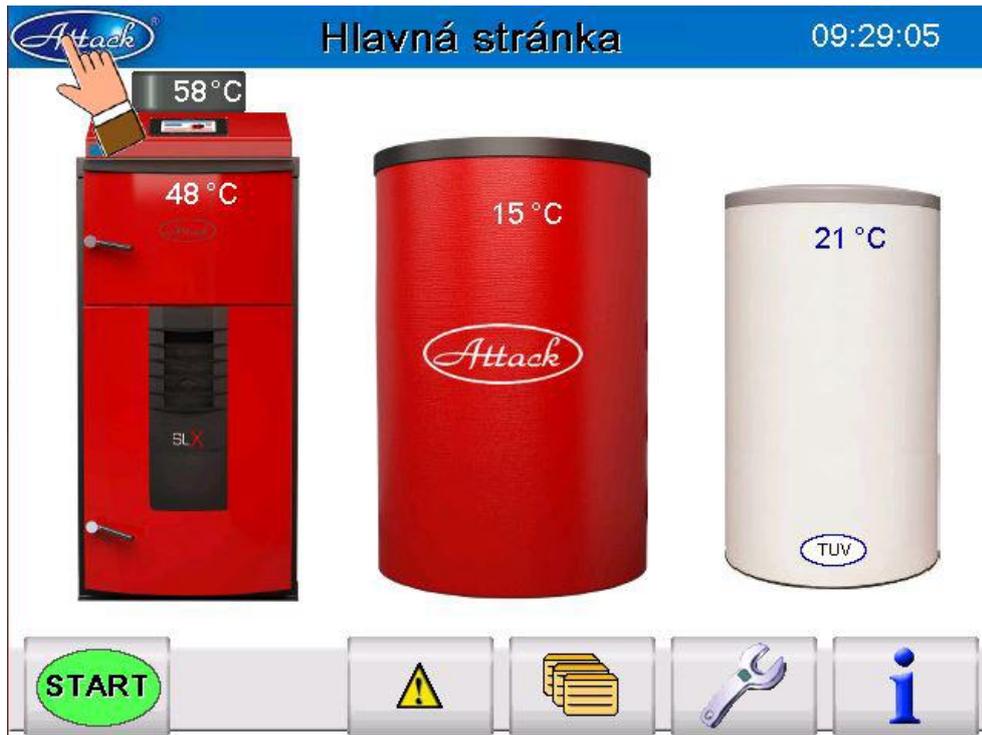


Abbildung nr.2. Klicken zum anzeigen des Heizungsumlaufs für SLXL

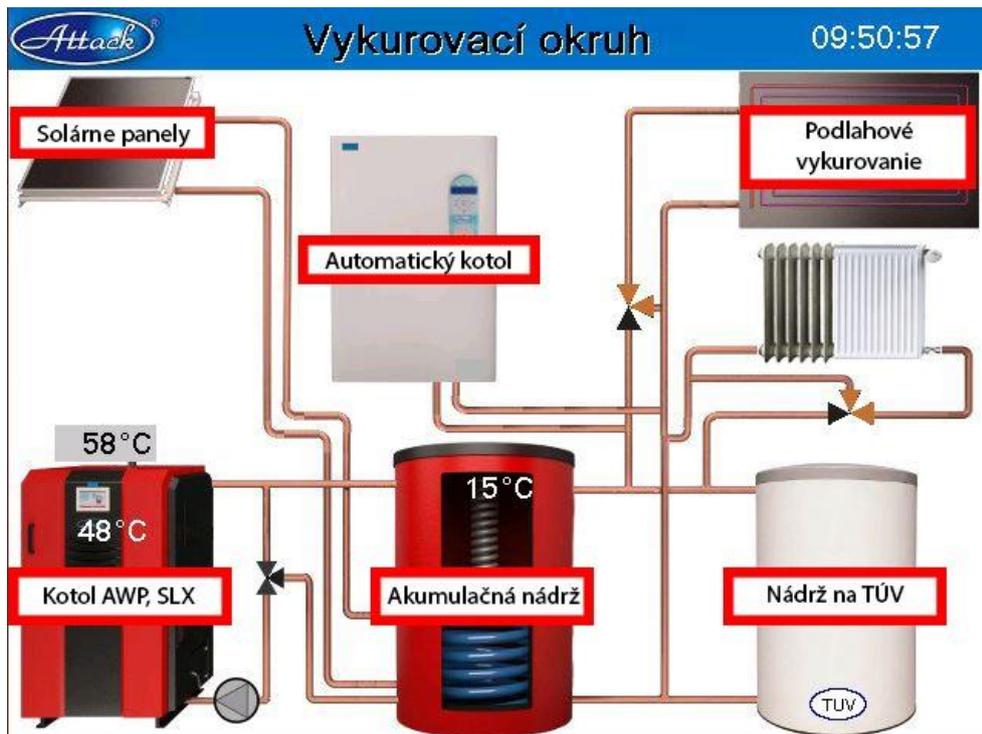


Abbildung nr.2. Beschriftung der Basiselemente des Heizungsumlaufs

(Solarpanelle, Automatischer Kessel, Bodenheizung, AWP oder SLX Kessel, Pufferspeicher, Warmwasserspeicher)

Auf dem Display erscheint ein Schema des Heizungsumlaufs. (Abbildung Nr. 3). Dieses Schema ist das selbe auch für den SLX Kessel, wobei im Schema Das Bild vom SLX kessel erscheint. Nach der Installation ist es notwendig die installierte Vorrichtung auf dem Kesseldisplay zu aktivieren. Die betroffene Vorrichtung aktivieren sie durch klicken auf das Symbol dieser Vorrichtung.

## HINWEIS

Für die Aktivierung und Einstellung der Parameter klicken sie auf das Symbol der Vorrichtung. Alle Abkürzungen in der Beschriftung der Heizungsumlaufelemente berufen sich auf den hydraulischen Schaltplan Nr. 1.

**Falls die Vorrichtungen des Heizungsumlaufs nicht real angeschlossen sind, erlaubt das System nicht sie direkt durch das Display anzuschließen! Genau so erlaubt das System auch das testen von pumpen und Dreiwegventile nicht, solange sie nicht zum System real angeschlossen!**

## 2.1 ANSCHLUSS VON SOLARPANELEN

Für die Installation des Moduls brauchen sie:

- Solarpanelle
- Temperatursensor (SS)
- Pumpe (PS)
- Ventile
- Rückschlagklappe

Nach der Installation aller Elemente aktivieren Sie das Modul auch direkt auf dem Kesseldisplay durch das klicken auf das Solarpanellsymbol.



Abbildung Nr. 4 Klicken zur Aktivierung von Solarpanelen

Nach dem klicken erscheint die Parametertabelle.

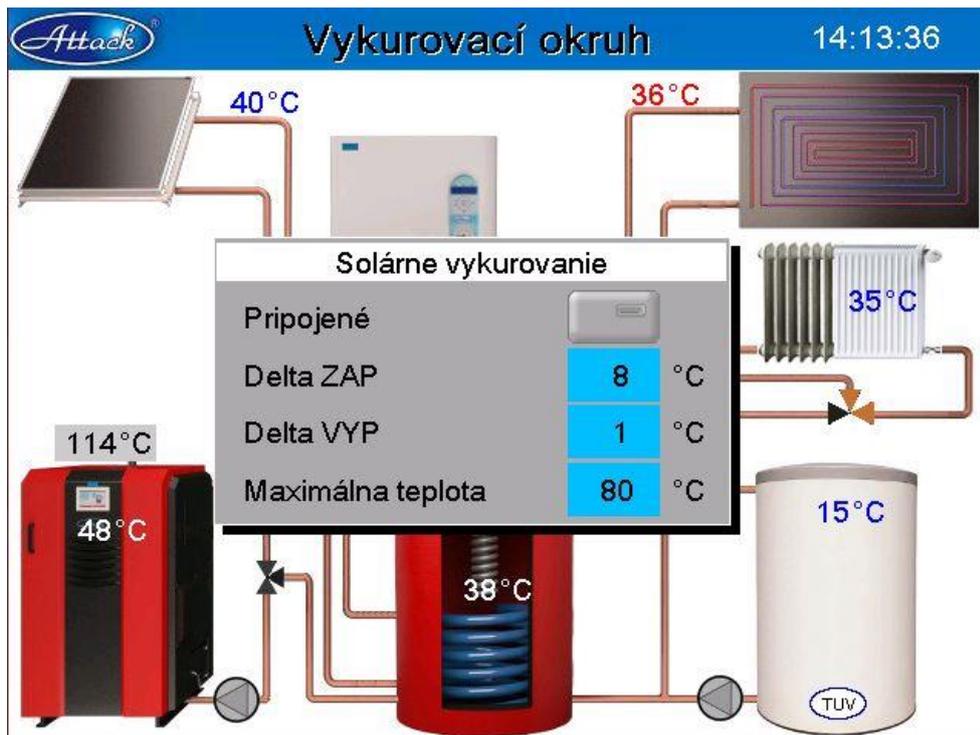


Abbildung Nr. 5 Aktivierung der Solarpanelle

#### Parameterbeschreibung:

**Angeschlossen** - Erlaubt den Anschluss von Solarpanelen in das System

**Delta EIN** - Bestimmt um wie viel Grad die Temperatur im Solarpanel höher sein muss als die Temperatur am Mittelsensor im Pufferspeicher damit sich die Solarpanelpumpe für das aufladen des Pufferspeichers einschaltet.

**Delta AUS** - Bestimmt um wie viel Grad die Temperatur am Mittelsensor im Pufferspeicher höher sein muss als die Temperatur im Solarpanel damit sich die Solarpanelpumpe für das aufladen des Pufferspeichers ausschaltet.

**Maximale Temperatur** - Ist die maximale Temperatur am Mittelsensor im Pufferspeicher, bei welcher sich die Solarpanelpumpe für das aufladen des Pufferspeichers ausschaltet.

## 2.2 ANSCHLUSS DER BODENHEIZUNG

Zur Aktivierung der Bodenheizung klicken sie auf ihr Symbol. Nach dem klicken erscheint die Parametertabelle, wo sie die Bodenheizung aktivieren können.

Für die Installation des Modules brauchen sie:

- Temperatursensor (SF)
- Pumpe (PF)
- Elektrisches Mischventil
- Rückschlagklappe
- Raumthermostat (optional)

**! HINWEIS**

Das Raumthermostat muss an den N O (normally open) Kontakten angeschlossen sein.



Abbildung. 6 Klicken zur Aktivierung der Bodenheizung.

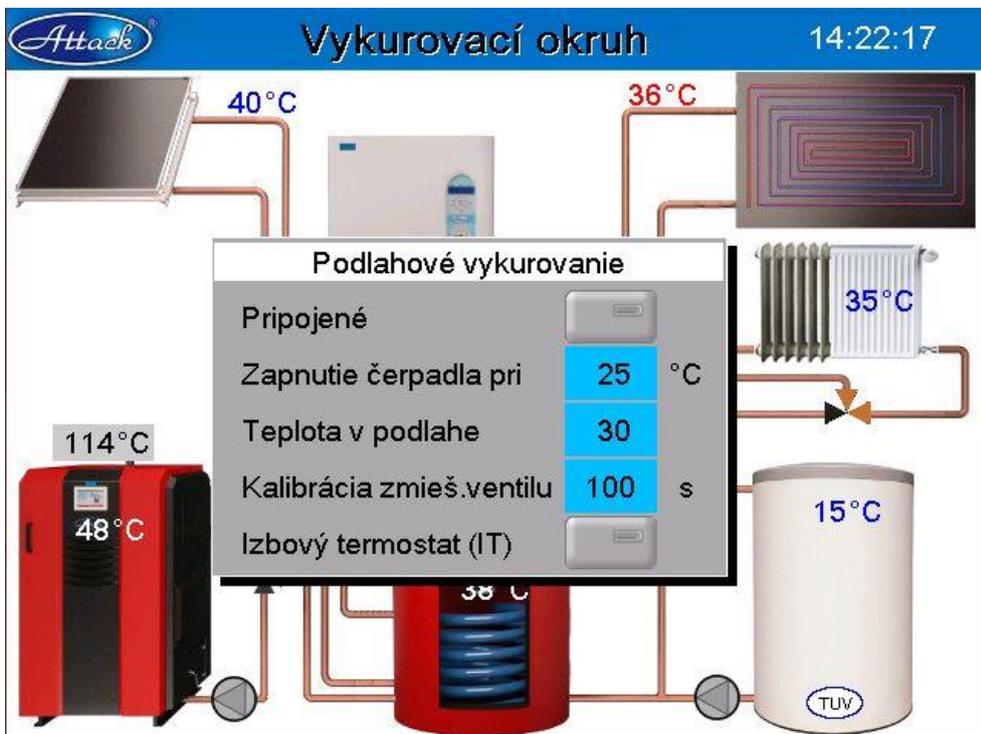


Abbildung. 7 Anschluss der Bodenheizung

**Angeschlossen** - Nach Aktivierung dieser Funktion schaltet sich die Bodenheizung ein.

**Einschalten der Pumpe bei** - Ist die Minimaltemperatur am oberen Pufferspeichersensor bei der sich die Pumpe einschaltet.

**Bodentemperatur** - ist die eingestellte gewünschte Temperatur der Bodenheizung

**Mischventilkalibration** - die benötigte zeit in der sich das Dreiwegventil voll öffnet. Vor der Installation des Dreiwegventils ist es notwendig die zeit messen in der sich das Ventil von einer Endposition zur anderen Endposition dreht, damit man dieses Parameter definieren kann.

**Raumthermostat (IT)** -Ermöglicht die Bedienung der Bodenheizung (öffnet und schließt das Dreiwegventil) je nach Wunsch. Falls es nicht angeschlossen ist, erhaltet das Mischventil die eingestellte Temperatur, und die Pumpe ist im Dauerbetrieb.



## HINWEIS

Das Raumthermostat muss an den N O (normallyopen) Kontakten angeschlossen sein.

## 2.3 ANSCHLUSS DER RADIATORHEIZUNG

Zur Aktivierung der Radiatorheizung klicken sie auf das Symbol. Nach dem klicken erscheint die Parametertabelle.

Für die Installation des Modules brauchen sie:

- Temperatursensor (SR)
- pumpe (PR)
- Mischventil
- Raumthermostat (optional)

Beschreibung der Parameter und Funktionalität ist die selbe wie beschrieben in Punkt 2.2.

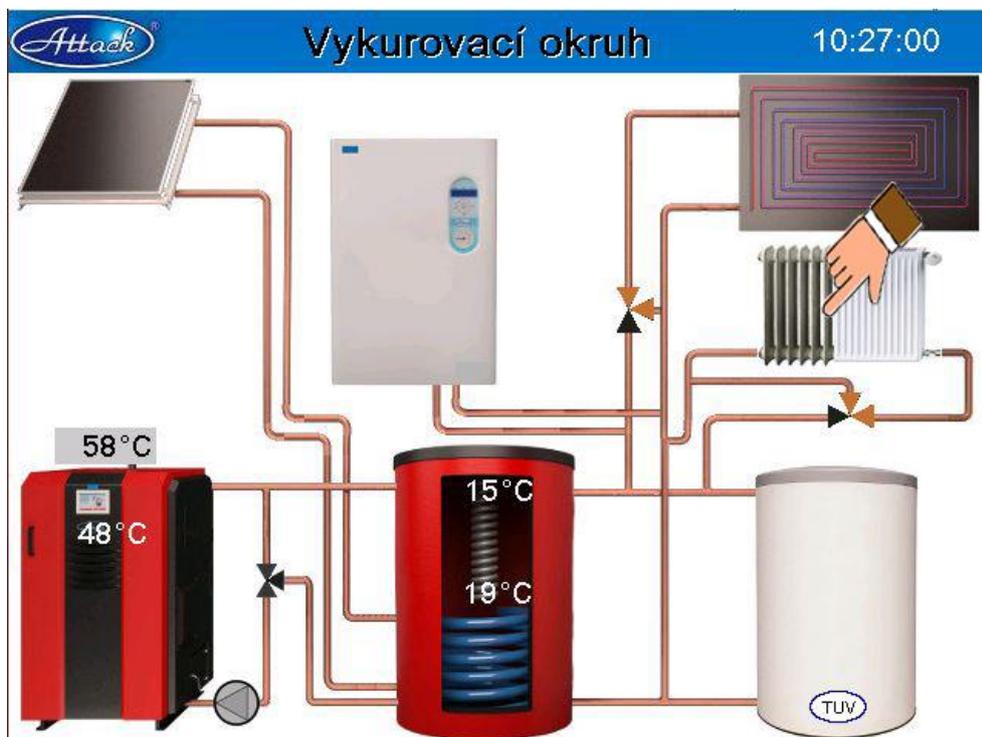


Abbildung Nr. 7 Klicken zur Aktivierung der Radiatorheizung.



Abbildung Nr. 8 Anschluss der Radiatorheizung.

## 2.4 ANSCHLUSS DER WARMWASSERAUFBEREITUNG

Nachdem sie das Symbol des Warmwasserspeichers klicken, erscheint die Parametertabelle wo sie die Aufbereitung es Warmwassers Aktivieren können (Nr. 13 und 14)

### ! HINWEIS

Für die Aufbereitung von Warmwasser ist es notwendig in der Zeitsteuerung die tage aktivieren, an welchen sie Warmwasser aufbereiten möchten. In dieser Zeitsteuerung ist es möglich drei Intervalle einzustellen an denen das Warmwasser erwärmt wird. **Falls die benötigten Module und Sensoren nicht angeschlossen sind, wird die Zeitsteuerung nicht zur Verfügung sein.**

Die Zeitsteuerung ist von Produktion aktiviert und leuchtet grün. Den gewünschten tag aktivieren oder deaktivieren sie durch das klicken Auf den gegebenen tag. Das einschalten der Warmwasseraufbereitung ist abhängig von der Temperatur im Pufferspeicher.

Für die Installation des Modules brauchen sie:

- Warmwasserspeicher
- Temperatursensor (SD)
- pumpe (PD)



Abbildung Nr. 9 Einstieg in die Sondereinstellungen im AWP Kessel



Abbildung. 10 Einstieg in die Sondereinstellungen im SLX Kessel



Abbildung Nr. 11 Klicken zum aufrufen der Zeitsteuerung



Abbildung Nr. 12 Einstellung der Zeitsteuerung in AWP und SLXL



Abbildung. 13 Klicken zur Aktivierung von Warmwasseraufbereitung



Abbildung Nr. 14 Aktivieren der Erwärmung des Warmwasserspeichers

**Angeschlossen** - Nach Aktivierung dieser Funktion ermöglicht die Elektronik das Bedienen der Warmwasseraufbereitung im Warmwasserspeicher.

**Das Einschalten der Pumpe bei** - Die Temperatur am oberen Pufferspeichersensor bei der sich die Pumpe für Erwärmung des Warmwasserspeichers einschaltet.

**Maximale Temperatur** - die maximale Temperatur im Warmwasserspeicher. nach dem Erreichen dieser Temperatur schaltet sich die Pumpe zur Erwärmung des Warmwasserspeichers aus.

**Delta der Pumpe**- Der Unterschied zwischen der maximalen und aktuellen Temperatur im Warmwasserspeicher. Falls die Temperatur niedriger als die maximale Temperatur um den eingestellten wert ist, schaltet sich die Pumpe wieder ein.

**Speicherhysteresis** - Der Temperaturunterschied zwischen den Pufferspeicher und Warmwasserspeicher.

**Priorität** - ist Eingeschaltet falls sie die Erwärmung des Warmwasserspeichers vor der Heizung bevorzugen möchten.

### 3. TESTEN DER ANGESCHLOSSENEN PUMPEN UND MISCHVENTILE IM HEIZUNGSUMLAUF

Das System in ATTACK WOOD & PELLETT und SLX LAMBDA TOUCH Kesseln ermöglicht ihnen das direkte prüfen von pumpen und Mischventilen die im Heizungsumlauf angeschlossen sind. Für das prüfen müssen sie in den Parametern den TESTMODUS auswählen. Der kessel muss ausgeschaltet sein.



Abbildung Nr. 15 aufrufen der Parameter

Attack		Parametre		09:07:31	
		TESTOVACÍ MÓD		Nastavenie	
1	Kotlová teplota	KOTOL VYPNUTÝ		80	°C
2	Spustenie čer	TESTOVACÍ MÓD		60	°C
3	Dobeh čerpac	AUTOMATICKÝ		0	min
4	Požadovaná t			160	°C
5	Požadovaná t			170	°C
6	Spalinova teplota pri nedostatku paliva			80	°C
7	Hysterézia kotlovej teploty (Start)			5.0	°C
8	Hysterézia kotlovej teploty (Stop)			2.0	°C

Abbildung Nr. 16 TESTMODUS Option

Öffnen sie den Heizungsumlauf. Danach können sie den Pumpentest durchführen direkt durch klicken auf das Pumpensymbol.



HINWEIS

Ähnlich können sie auch Mischventile testen. Nach dem Klick auf das Mischventilsymbol wird eine Prüfung der ausgewählten Vorrichtung durchgeführt. Während der Prüfung wird der Öffnungswert des Mischventils auf dem Display nicht angezeigt.

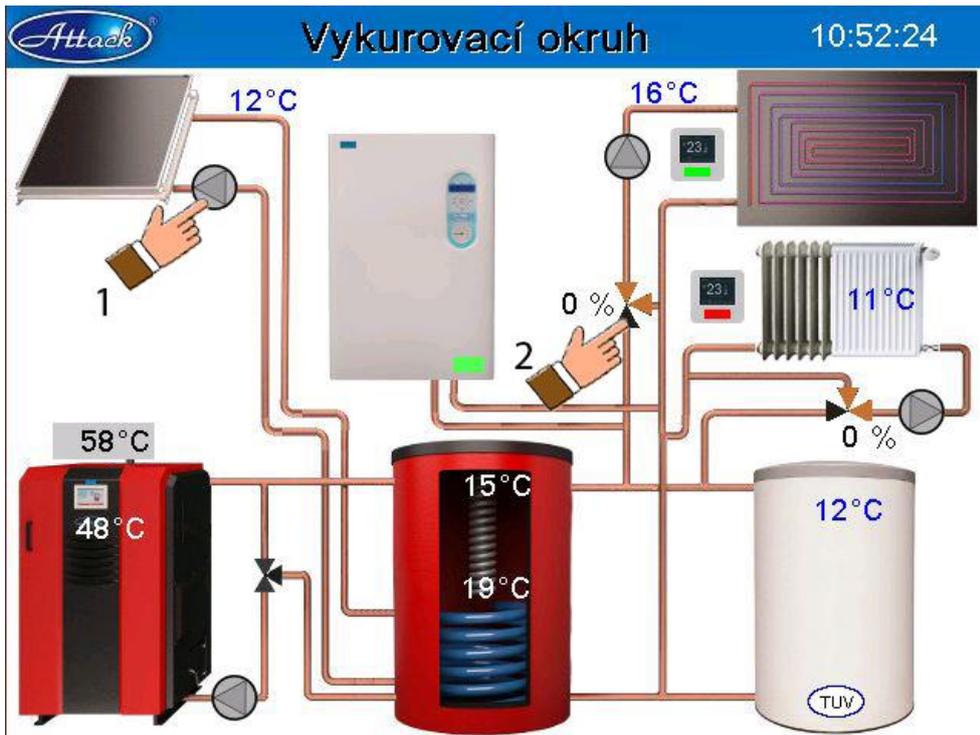


Abbildung Nr. 17 1 - Klicken auf das Pumpensymbol, 2 - Klicken auf das Ventilsymbol

Nach dem Klick auf das Pumpensymbol wird dieses Symbol grün erleuchtet, und beginnt seine Rotationsbewegung. Den Pumpentest können sie jederzeit durch das wiederholte drücken des Symbols stoppen. Den Mischventilttest können sie genauso durch das klicken der gewünschten Mischventilrichtung starten und stoppen.



#### HINWEIS

Nach der Prüfung der im Heizungsulauf angeschalteten Vorrichtungen, ist es notwendig alle geprüften Vorrichtungen zu schließen.



Abbildung Nr. 18 Anzeige der Pumpe in Betrieb und geöffnetes Mischventil.